

Informationen

(De-)Stabilisierung einer Region? Der politische Blick auf die Veränderungen in der arabischen Welt
Fachgespräch, 9. April 2013, 18 – 22 Uhr

Veranstaltungsort
Museum Folkwang
Museumsplatz 1
45128 Essen

Kontakt

Birgit Doleschal
Institut für Diaspora- und Genozidforschung
T +49 234 32 - 29 702
E-Mail: idg@ruhr-uni-bochum.de

Veranstalter

Wissenschaftsforum Ruhr e.V.
Arbeitsgemeinschaft der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet
Goethestraße 31
45128 Essen
www.wissenschaftsforum-ruhr.de

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
Goethestraße 31
45128 Essen
www.kulturwissenschaften.de

Museum Folkwang
Museumsplatz 1
45128 Essen
www.museum-folkwang.de

Institut für Diaspora- und Genozidforschung
Fakultät für Geschichtswissenschaft
Ruhr-Universität Bochum
44780 Bochum
www.ruhr-uni-bochum.de/idg

Kooperationspartner

Zentrum für Mittelmeerstudien, Ruhr-Universität Bochum
Konrad-Zuse-Straße 16
44801 Bochum
www.zms.ruhr-uni-bochum.de

Kairo. Offene Stadt
Neue Bilder einer andauernden Revolution
2. März – 5. Mai 2013

Öffnungszeiten
Di – So 10 – 18 Uhr
Fr 10 – 22.30 Uhr
Mo geschlossen

Eine Kooperation mit dem Museum für Photographie Braunschweig. Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Goethe Institut.

Im April 2013 erscheint zur Ausstellung ein Katalog auf Deutsch, Englisch und Arabisch bei Spector Books Leipzig. (ca. 28 €)

Eintrittspreise
(Änderungen vorbehalten)

Kairo. Offene Stadt, Blumenfeld Studio und Sammlung Museum Folkwang
Standard 8 €
Ermäßigt* 5 €

Sammlung Museum Folkwang
Standard 5 €
Ermäßigt* 3,50 €

* Ermäßigt: Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab 70 %), Bundesfreiwilligendienst- und Zivildienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug

Buchung von Führungen und Anmeldung von Gruppen
Besucherbüro
T +49 201 8845 444
F +49 201 889145 444
info@museum-folkwang.essen.de

Titel
Mosa'ab Elshamy
Demonstranten während einer Rede auf dem Tahrir-Platz, Kairo, 8. April 2011
© Mosa'ab Elshamy

Rücktitel
Ivor Prickett
Aus der Serie *Days of Anger*, 2011
© Ivor Prickett

Öffentliche Führung
Kairo. Offene Stadt
Samstags 15 Uhr
Kostenfrei mit Eintrittskarte und Teilnahmezettel, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Besucherinformation erhältlich ist.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Sonderführung
Fr, 19. April, 18 Uhr
Mit Florian Ebner, Leiter Fotografische Sammlung

Screening und Vortrag
Mi, 24. April, 19 Uhr
Crop. Talking about images
Film von Johanna Domke und Marouan Omara

Weitere Informationen unter
www.museum-folkwang.de

Verkehrsverbindungen ab Essen Hbf

U-Bahn-Linien
101, 107 und U11 in Richtung Bredeney / Messe Gruga bis Haltestelle Rüttenscheider Stern. Das Museum Folkwang ist ausgeschildert. (Fußweg ca. 7 Min.)

Zu Fuß über den Kulturpfad
15 Min. Fußweg ab Südausgang Essen Hbf (folgen Sie den Hinweisschildern und den blau leuchtenden Glassteinen im Boden)

Mit dem Auto
Navigationsinfo: Bismarckstraße 60
Die Tiefgarage im Museum Folkwang steht zur Verfügung. Bitte beachten Sie das Parkleitsystem der Stadt Essen

Fachgespräch

(De-)Stabilisierung einer Region? Der politische Blick auf die Veränderungen in der arabischen Welt

Museum Folkwang
9. April 2013, 18 – 22 Uhr

Eine Veranstaltung des Wissenschaftsforums Ruhr e.V., des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI), des Instituts für Diaspora- und Genozidforschung Bochum und des Museum Folkwang in Kooperation mit dem Zentrum für Mittelmeerstudien der Ruhr-Universität Bochum

Reihe „Wissenschaft im Fokus“
des Wissenschaftsforums Ruhr e.V.



(De-)Stabilisierung einer Region? Der politische Blick auf die Veränderungen in der arabischen Welt

Im Fokus des Gesprächs mit namhaften Fachvertretern werden die seit Februar 2011 sich teils unter extremer Gewalt vollziehenden Veränderungen in den Staaten Nordafrikas und des Nahen Ostens stehen. Dabei sollen einerseits der Charakter der Umbrüche selbst, ihre Trägergruppen und deren Zielsetzung thematisiert werden sowie Aspekte gefährdeter Differenz: Was bedeuten die Umbrüche für die Lebenswelten ethnischer und religiöser Minderheiten der von Jahrhunderte langer Vielfalt geprägten südlichen und östlichen Mittelmeerregion? Was lässt sich über Handlungsspielräume und Zukunftsprognosen der verschiedenen betroffenen Gruppen sagen? Zum anderen sollen vor allem die ‚westlichen‘ Einschätzungen dieser Prozesse in den Blick genommen werden.

Den Rahmen bildet die Ausstellung *Kairo. Offene Stadt – Neue Bilder einer andauernden Revolution* im Museum Folkwang. Die Fotoausstellung handelt von dem politischen und sozialen Erwachen einer Generation, die mit dem Beginn der Massenproteste auf dem Kairoer Tahrir-Platz sichtbar geworden ist. Diese Geschichte wird vornehmlich von ägyptischen Künstlerinnen und Fotografen, Aktivistinnen und Kuratoren erzählt. Zudem wird die Rolle der Bilder und der neuen digitalen Netzwerke thematisiert: Mit der Fotografie geht es auch um ein Medium im Umbruch und seine vielfältigen Funktionen: seine Meinung kundtun, den Lauf der Dinge beeinflussen, Bilder für die Erinnerung schaffen, der Opfer gedenken und Zeugnis ablegen.

Das experimentelle Ausstellungsprojekt *Kairo. Offene Stadt* repräsentiert keinen abgeschlossenen Vorgang, sondern erhebt vielmehr das Offene des politischen Prozesses zum formalen Prinzip.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Wissenschaft im Fokus“ des Wissenschaftsforums Ruhr e.V. statt, die einzelnen Veranstaltungen zu aktuellen Themen werden von den Mitgliedsinstituten durchgeführt. Das Fachgespräch wurde vom Institut für Diaspora- und Genozidforschung in Bochum und dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) inhaltlich initiiert und wird gemeinsam mit dem Museum Folkwang sowie in Kooperation mit dem Zentrum für Mittelmeerstudien der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 8. April 2013 an: photography@museum-folkwang.essen.de.

Programm

18 Uhr Führung durch die Ausstellung *Kairo. Offene Stadt* – Neue Bilder einer andauernden Revolution.
Florian Ebner, Kurator der Ausstellung und Leiter der Fotografischen Sammlung, Museum Folkwang

19.15 Uhr *Begrüßung*
Dr. Tobia Bezzola, Direktor Museum Folkwang

Gespräch mit Fachvertretern und Publikum

Prof. Dr. Mihran Dabag, Direktor des Instituts für Diaspora- und Genozidforschung, Ruhr-Universität Bochum (Moderation)

Prof. Dr. Hajo Funke, Politikwissenschaftler, Freie Universität Berlin

Dr. Rainer Hermann, Nah-Ost- und Islam-Experte, Frankfurter Allgemeine Zeitung [angefragt]

Prof. Dr. Claus Leggewie, Politikwissenschaftler, Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

Philip Rizk, Journalist, Filmemacher und Blogger (live-Zuschaltung aus Kairo)

Prof. Dr. Christoph Schumann, Politikwissenschaftler, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Udo Steinbach, Orientalist, Leiter des Governance Center Middle East/North Africa, Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin

Prof. Dr. Bassam Tibi, Politikwissenschaftler, Georg-August-Universität Göttingen

Ca. 22 Uhr *Ende der Veranstaltung*



Museum Folkwang
Museumsplatz 1
45128 Essen

Di – So 10 – 18 Uhr
Fr 10 – 22.30 Uhr
Mo geschlossen
T +49 201 8845 000
www.museum-folkwang.de

Wissenschaftsforum Ruhr e.V.
Abteilmannschaft der Forschungsinstitute im Ruhrgebiet

KWI
KULTURWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT ESSEN
FORSCHUNGSSCHULE DER
UNIVERSITÄT BOCHUM

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

Museum Folkwang

ZMS
Zentrum für
Mittelmeerstudien